

„Treibgut“

Erik Sander veröffentlicht dritte CD mit Liedern über das Seglerleben

Erik Sander ist ein segelnder Liedermacher aus Kehl am badischen Oberrhein, der mit seinen Titeln rund um das Seglerleben seit fünf Jahren ehrenamtlich unterwegs ist, um auf Wassersportveranstaltungen Spendengelder z.B. für die „Seenotretter“/DGzRS oder die DLRG zu sammeln.

Nach „... in Böen: eins ...“ (2014) und „Binnensegler“ (2016) ist „Treibgut“ nunmehr das dritte Album mit Sanders Liedern über das Seglerleben. Der CD-Titel weist schon darauf hin: Erik Sander hat seit der letzten CD bei seinen Konzerten viele neue Reviere, Segelvereine und damit neue Geschichten aufgefischt, die zu neuen Texten verarbeitet wurden.

Einige dieser Texte sind sogar speziell über das ein oder andere Revier, den ein oder anderen Verein: So besingt Sander mit dem Titel „**Max-Eyth-See**“ den gleichnamigen See in Stuttgart, auf dem unzählige Segler ihre ersten Segelversuche gemacht haben dürften. Der Schluchsee liegt gut 930m über dem Meeresspiegel – wer hier segelt, darf sich getrost als „**Hochseesegler**“ bezeichnen. Mit „**Leuchtturm**“ zollt Sander den Seglern vom Rohrköpfelsee Respekt, die es vermutlich als bisher einziger Segelverein in Baden-Württemberg geschafft haben, einen Leuchtturm zu errichten. Der Titel „**Elodea**“ wendet sich an alle Segler in NRW entlang der Ruhr, denen diese Wasserpflanze eine ganze Saison vermiesen kann. Vermutlich nicht nur für die Segler entlang des Rheins schrieb Sander „**Schnaken**“ – über Stechmücken hat sich wohl schon jeder Wassersportler geärgert.

Fehlen darf natürlich nicht eine Hommage an Sanders eigenes Revier: „**Oberrhein**“ ist eine deutsch-französische Liebeserklärung, bei der Grenzen verschwimmen. Sander vermischt hierbei am Ende die deutsche und die französische Hymne mit „Freude schöner Götterfunken“, der Europahymne.

Weitere Titel handeln von seglertypischen Themen: „**Der Verklicker lügt**“ erklärt sich jedem Segler von selbst; „**Pfeifenkessel**“ handelt von der Gemütlichkeit, die solche ein alter Kessel ausstrahlen kann, wenn er in der Pantry für Teewasser sorgt. Mit Klischees spielt Sander beim Titel „**Segler sind Menschen wie du und ich**“ – wer, was oder wie ist eigentlich ein typischer Segler? Auch beim Titel „**Glück**“ geht es um die verschiedenen Arten des Segels: Ein Glücksgefühl stellt sich wohl auf jedem Revier ein, egal ob man in der Karibik oder auf dem lokalen Baggersee unterwegs ist.

Mit „**Segel setzen**“ wendet sich Erik Sander schließlich gegen jegliche Jammerei im Alltag – ein jeder, der segelt, weiß doch: Du kannst den Wind nicht ändern, wohl aber die Segelstellung ...

Alle elf Titel sind erneut im typischen Liedermacher-Charakter gehalten; im Vordergrund steht klar eine eingängige Melodie, die von Sanders Gitarre begleitet wird. Er verzichtet bei „Treibgut“ völlig auf Chöre oder Bläsersätzen und setzt ganz auf schlichte Gitarren-Arrangements. Angereichert wird das Arrangement mit Percussion-Elementen, bei drei Titeln unterstützt Sanders Sohn Jan mit einfühlsamen Trompetenlinien, bei „Oberrhein“ singt Tochter Johanna die französischen Parts.

Die CD wird Erik Sander auf seiner „Binnensegler-Tour 2019“ begleiten und natürlich auch dort erhältlich sein. Außerdem kann sie über die Homepage www.binnensegler.de zum Preis von 10,- Euro (inkl. Porto und Verpackung) erworben werden. Ein Teil des Erlöses geht übrigens direkt an die Jugendkasse des Wassersportclub Goldscheuer, Sanders Segelverein.